

> TALK <



Florian Grasel nutzte Share-Point auch für sein Blog zum Laufprojekt Wien-Kopenhagen.

➤ **Botschafter im Laufschritt.** Florian Grasel hat an der European SharePoint Konferenz in Kopenhagen Anfang Februar teilgenommen und ist dazu auf eigene Kosten angereist – per pedes. Der Geschäftsführer des Microsoft-Partners Smarter Business Solutions will mit seinem Laufprojekt »RunningSharepoint.com« zeigen, wie mobiles Arbeiten auch funktionieren kann. 1.300 Kilometer Arbeiten im Laufschrift wurden mit folgender Ausstattung bewältigt: Laufschuhe, ein Microsoft Surface Tablet sowie ein Nokia Lumia 920 Smartphone mit Windows Phone 8 – und viel Ehrgeiz. »Ich sehe mich als Botschafter des mobilen Arbeitens. Die Vision, überall und jederzeit arbeiten zu können, wird mit Microsoft SharePoint zur Realität«, so Ultra-Läufer Grasel über sein außergewöhnliches Projekt.

Fotos: OCG, Fotodienst - Anna Rauchberger/Huawei

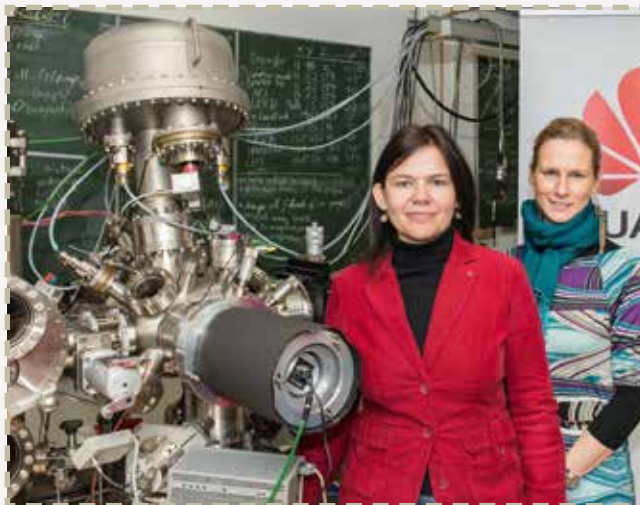
Zukunftsforscher Moshe Rappoport sieht Höhepunkt der IT-Reife 2050 erreicht.



## »Ältere Menschen werden das nicht mehr erleben«

Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie eine Workshop-Reihe mit dem Titel »IKT-Trends 2020« ins Leben gerufen. Zur Auftaktveranstaltung am 22. Jänner gab IBM-Zukunftsforscher Moshe Rappoport Impulse zur Zukunft der IKT – etwa im Bereich Big Data – zum Besten. Stellte man sich früher die Frage »Wie schnell ist dein Computer?«, fragt man heute »Was machst du mit deinem Computer?«. »Der Sozialaspekt ist im Moment viel stärker als Technologie«, folgert Rappoport. Die Zukunft des Computers gehe dahin, dass er mir sagt, »was ist die next best action – das erwarten sich die jungen Leute von der IT.« Einig waren sich die Experten auch, dass die IT nach wie vor dynamisch bleibt und der Höhepunkt noch nicht erreicht ist. Laut Moshe Rappoport wird die »Reife erst 2050 erreicht sein – ältere Menschen werden das nicht mehr erleben«.

»Wohin sich die IT entwickelt, bestimmt unser zukünftiges Leben«, möchte OCG-Präsident Reinhard Goebel mit der Veranstaltung den Umgang mit Technologie »aus verschiedenen Blickwinkeln sichtbar machen«.



Zusammenarbeit: Bettina Neunteufl, Öffentlichkeitsarbeit TU Wien, und Huawei-Kommunikationsleiterin Catharina Rieder.

## Soziale Kooperation

Huawei baut sein Engagement auch abseits des Tagesgeschäfts in der IKT-Branche aus – als Unterstützer des heimischen Bildungssystems. 2012 vergab der chinesische Telekommunikationsausrüster bereits vier Stipendien, rüstete Studentenheime mit WLAN aus und startete eine Kooperation mit der TU Wien. Mit dem Huawei Sozialfonds, der zunächst mit 5.000 Euro dotiert ist, werden in Not geratene Studenten finanziell unterstützt. Neben dem sozialen Engagement sind auch eine Unterstützung für Austauschprogramme und Praktika in China sowie Forschungsprojekte von Studierenden angedacht.

## HINTERGRUND

➤ **Erfolgsmodell.** Um den Standort Steyr interessanter für Unternehmer und Fachkräfte zu gestalten, wurde Ende 2011 die Initiative IT-Experts Austria unter der Schirmherrschaft der Wirtschaftskammer gegründet. »Die Initiative blickt nun auf das erste volle Kalenderjahr ihres Bestehens mit Stolz zurück«, heißt es ebendort. Nach der Leistungsbeschreibung des Standorts startete eine Reihe vielversprechender Projekte. Neben der erfolgreichen Vernetzung von Ausbildung und Unternehmen führte die Initiative unterschiedliche Erhebungen durch. Die IT-Experts organisierten IT-Speed-Datings und setzen auf frauenfördernde Maßnahmen. Ein zentrales Projekt war auch der Entwurf einer Ausbildungslandkarte. Der Folder mit integrierter Landkarte gibt einen Überblick über die guten Ausbildungsmöglichkeiten im Großraum Steyr.